

# ENNETBADEN

Leitbild des Gemeinderates  
für die Gemeindeentwicklung



# 2030 IST ENNETBADEN

*...eine weltoffene, innovative und digitale Gemeinde.*

*...eine starke Gemeinde im Kanton Aargau die haushälterisch mit den Ressourcen umgeht und aktiv zur Natur und der Umwelt Sorge trägt.*

*...in der Region Baden eigenständig, selbstbewusst und offen für eine effiziente Zusammenarbeit zur Lösung der vielfältigen Aufgaben insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Mobilität, Siedlungsentwicklung und Vorsorge für das Allgemeinwohl.*

*...eine lebensfrohe Gemeinde mit zentralen Begegnungsorten entlang der Limmatpromenade.*

*...eine Gemeinde, die den historischen Wurzeln, den Bädern und der Nutzung des Thermalwassers Sorge trägt und ins Bewusstsein der Bevölkerung rückt.*

# THESEN UND LEITLINIEN

## **Lenkung der Siedlungs- und Raumentwicklung**

Wir fördern mit einer qualitativen Siedlungsinnenentwicklung ein Wachstum der Bevölkerung auf rund 4000 Einwohner/innen.

Durch Gestaltungspläne und Studienaufträge fördern wir nachhaltige Entwicklungen.

Mit einer Immobilienstrategie nehmen wir gezielt Einfluss auf die langfristige Entwicklung in städtebaulich wichtigen Teilgebieten und sorgen für die Erhaltung und Entwicklung der Lebensqualität der Bevölkerung.

Im Gebiet Bad-/Sonnenbergstrasse und Postplatz fördern wir Angebote zur Belebung des Quartiers und fordern eine Erdgeschossnutzung im Dienstleistungs-, Gesundheits- und Wellnessbereich oder Kleingewerbe mit Nischen- und Spezialitätenangeboten.



## **Schule, Bildung, Beruf und Familie**

Wir unterstützen unsere gut ausgebauten Tagesstrukturen, welche die Vereinbarung von Beruf und Familie während der ganzen Arbeitswoche ermöglichen. Dies gilt auch für die Kinderkrippen im Vorschulbereich.

Wir setzen uns für moderne Führungsstrukturen der Schule und Tagesstrukturen ein.

Wir schaffen gute Rahmenbedingungen durch zeitgemässe, flexibel nutzbare Schulräumlichkeiten für eine gute Bildung und Förderung unserer Kinder.

Das Campus Areal der Schule soll autofrei werden.





### **Natur und Lebensräume, Umwelt und Nachhaltigkeit**

Die Rebberge und landschaftsprägenden Elemente sind ein wesentlicher Bestandteil der Identität unserer Gemeinde und ein Naherholungsgebiet von zentraler Bedeutung.

Wir fördern Biodiversität, naturnahe und vernetzte Gewässer- und Lebensräume durch gezielte Aufwertungen, extensive Nutzungen und eine ökologische Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Grundstücke.

Die Bewirtschaftung des Waldes ist ökologisch und mit standortgerechter Verjüngung zu unterstützen. Private Waldparzellen, die nicht fachgerecht gepflegt und genutzt werden, sind nach Möglichkeit zu erwerben. Der Wald gilt als öffentliche Aufgabe und dient der Naherholung der Bevölkerung.

Der Umwelt ist durch die Förderung von nachhaltigen Energieträgern ge-

mäss Energieleitbild sowie als Beitrag zur Vermeidung der Klimaerwärmung Sorge zu tragen. In öffentlichen Liegenschaften werden erneuerbare Energien eingesetzt.

Die Voraussetzungen zur Beibehaltung des Labels Energiestadt werden weiterhin erfüllt und Massnahmen zur Verbesserung sind anzustreben.

Die Nutzung des Grundwasserpumpwerkes Limmatau als Wärmeversorgung für das Quartier und künftige höhere Bauten ist vorzusehen.

### **Zentrum und Quartiere; Belebung, Thermalwasser, Atmosphäre und Vernetzung**

N Mit der Eröffnung des Thermalbades in Baden und der «Heissen Brunnen» in Baden und Ennetbaden bieten sich Chancen für das Kleingewerbe sowie Restaurants entlang der Bad- und Sonnenbergstrasse. Mit Angeboten, die aufgesucht und/oder durch Fussgänger/innen genutzt werden, ist die Belebung der Promenade zu fördern, sodass eine Atmosphäre entsteht, welche die Einwohner/innen des oberen Dorfteiles sowie die Thermalbadbesuchenden anzieht.

Die kulturhistorische Bedeutung der Bäder und des Thermalwasservorkommens ist durch eine aktive Kulturvermittlung zu fördern. Dazu gehört auch die Erlebbarkeit des Thermalwassers.



## **Gewerbe und Volkswirtschaft**

Die Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Dienstleistungsbetriebe sollen mit den gesellschaftlichen Entwicklungen Schritt halten, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Private Initiativen für Angebote des täglichen Bedarfs, im Rebbau sowie im Gesundheits- und Wellnessbereich sollen ermöglicht und gefördert werden.



## **Kultur, Freizeit, Sport und Jugend**

Wir fördern und unterstützen kulturelle Nischenangebote und Anlässe im eigenen Kultur- und Begegnungszentrum sowie Angebote für Jugendliche und Jugendanimation.

Wir unterstützen im Rahmen der Kulturrichtlinien lokale und regionale Angebote im Kultur-, Museums-, Sport- und Jugendbereich, die von der Bevölkerung genutzt werden.

## **Mobilität und Infrastruktur**

Das bestehende Angebot des öffentlichen Verkehrs und die E-Buslinie sind zu erhalten und die Ausdehnung der Taktverdichtung ist anzustreben.

Die Gemeindestrassen im Siedlungsgebiet sind mit der Tempo 30 Zone sicherer geworden und verbessern die Wohnqualität. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit des Fuss- und Veloverkehrs ist als Daueraufgabe zu beachten. Die Bereinigung einzelner Konfliktpunkte und gestalterische Massnahmen sind im Zuge der periodischen Strassen- und Werkleitungs-erneuerungen umzusetzen.

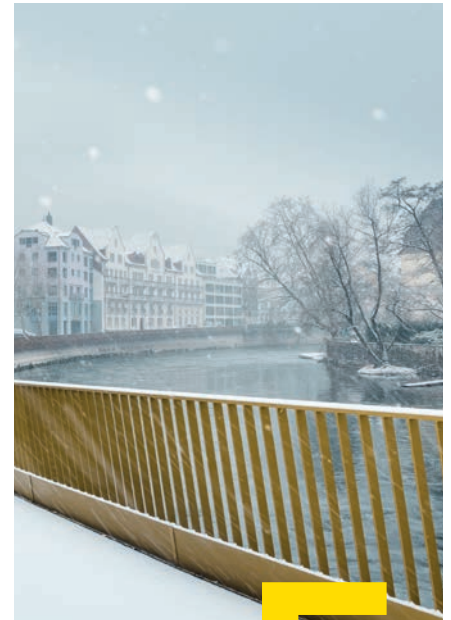
Die Querung der Ehrendingerstrasse, die Gestaltung und die Tempoeinhaltung sind eine Daueraufgabe. Das im unteren Teil fehlende bergseitige Trottoir ist etappenweise anzustreben.

Die Versorgung mit Strom, Wasser und Gas, auf einem guten technischen Stand, stellen wir mit der Regionalwerke AG Baden sicher. Das Abwasserleitungsnetz wird aufgrund des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) unterhalten. Die Strassen und sämtliche Werkleitungen werden anhand einer Prioritätenliste und der finanziellen Möglichkeiten koordiniert mit allen Werkleitungseigentümern umfassend erneuert.

## Öffentliche Sicherheit

Mit der Regionalpolizei sowie der Feuerwehr Baden, dem Regionalen Führungsorgan (RFO) und dem Zivilschutz Region Baden (ZSO) stellen wir die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung sicher.

Der Einsatz von Videoüberwachungsanlagen zur Vermeidung von Vandalismus und Littering sowie zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens ist zu prüfen und bei Bedarf umzusetzen.



## Finanzen

Mit der qualitativen Entwicklung der Gemeinde erhalten wir die Steuerkraft. Mit verantwortungsvollen Investitionen und Budgetdisziplin wahren wir den Handlungsspielraum und einen Steuerfuss im regionalen Mittel.

Die Verschuldung ist durch eine rollende Finanzplanung mit Priorisierungen in einer vertretbaren Höhe zu halten.

## Soziales, Gesundheit und Alter

Die ambulante Gesundheitsversorgung und die sozialen Anlaufstellen sind in Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden, Gemeindeverbänden und Institutionen durch ein hohes, professionelles Angebot sicherzustellen und anstelle von weiteren stationären Institutionen zu fördern.

Das Wohnen im Alter wird mit der Altersstiftung durch ein zeitgemässes Angebot im Dorf ermöglicht.

## Verwaltung, Werkhof und Hausdienst

Die Verwaltung, der Werkhof und der Hausdienst verstehen sich als moderne Dienstleistungsunternehmen. Der direkte persönliche Kontakt zur Bevölkerung ist uns wichtig. Das Dienstleistungsangebot im Gemeindehaus soll bestehen bleiben.

Das digitale Angebot soll laufend den Bedürfnissen der Einwohner/innen angepasst werden und die internen Abläufe erfolgen zunehmend digital.

Die direkte und zeitnahe Information der Bevölkerung ist über digitale Kanäle, Informationsveranstaltungen und Postversand sicherzustellen.

Die Gemeinde ist ein attraktiver, leistungsbewusster Arbeitgeber der Teilzeitpensen und fortschrittliche Arbeitsformen ermöglicht.



## Zusammenarbeit

Wir pflegen eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde.

Wir sind offen für eine effiziente, wirtschaftliche Aufgabenerfüllung mit anderen Gemeinden und Organisationen durch Gemeinde- oder Leistungsverträge.





ENNETBADEN



Gemeinde Ennetbaden  
Grendelstrasse 9  
CH-5408 Ennetbaden  
T +41 56 200 06 01

[www.ennetbaden.ch](http://www.ennetbaden.ch)